

An die
Damen und Herren in den Redaktionen

Ansprechpartner/in	Jochen Ostländer
Telefon	02421/ 2802-20
Telefax	
E-Mail	Jochen.Ostlaender@bistum-aachen.de
Datum	23. Februar 2023

Pressemitteilung

Kreuzweg der Arbeit findet wieder statt

- Unter dem Motto „Stachel im Fleisch sein – biblisch, sozialkritisch, widerständig“ werden wichtige gesellschaftspolitische Themen in den Blick genommen -

Der Kreuzweg der Arbeit ist eine traditionsreiche Aktion, die auch in diesem Jahr, wieder durch ein breites Trägerbündnis organisiert, stattfinden wird.

Nach wie vor leiden Menschen durch ungerechte Strukturen in unserer Gesellschaft, durch menschenunwürdige Bedingungen in der Arbeitswelt, durch Armut und Arbeitslosigkeit. Ziel ist es, auf diese Missstände hinzuweisen und Menschen Mut zu machen, für ihre Belange einzutreten.

Am **Donnerstag, 23. März 2022** findet der **Kreuzweg der Arbeit** unter der Überschrift „**Stachel im Fleisch sein – biblisch, sozialkritisch, widerständig**“ in Düren statt. Treffpunkt und Start des Kreuzweges ist für alle Interessierten **um 18:00h die Marienkirche am Hoeschplatz in Düren**.

Auf dem gemeinsamen Weg liegen thematisch unterschiedliche Stationen, die sich mit prekären Beschäftigungsverhältnissen, Jugendarbeitslosigkeit, prekäres Wohnen, Rente und Armut auseinandersetzen.

Dieser Kreuzweg will ein Stachel im Fleisch der Wohlstandsgesellschaft sein – in guter biblischer Tradition sozialkritisch und widerständig!

Im Anschluss sind alle Beteiligten zu einer Agape an der Marienkirche eingeladen. Bei schlechtem Wetter findet die gesamte Veranstaltung in der Marienkirche statt und endet gegen 20:00h. Irene Mörsch, Vorsitzende des Katholikenrates der Region Düren, spricht an alle Interessierte ihre herzliche Einladung zur Teilnahme aus.

Veranstaltet wird dieser Kreuzweg gemeinsam vom Katholikenrat der Region Düren, dem Arbeitslosenzentrum Düren e.V., der katholischen Arbeitnehmer- und Betriebsseelsorge, dem DGB- Kreisverband, der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Düren, der Regionalen Armutskonferenz und dem Sozialwerk Dürener Christen.

Interessierte können sich gerne bei Rückfragen an das Büro der Regionen Düren und Eifel unter 02421-2802-0 wenden.